

## Ein Drama wie für Hollywood gemacht

Es ist das Jahr 1948 und der Zweite Weltkrieg hat tiefe Wunden bei der angehenden Journalistin Melinda hinterlassen. Jeden Tag kämpft sie um das nackte Überleben, aber auch mit dem Kummer über den Tod ihrer Mutter. Melindas Leben nimmt eines Tages eine dramatische Wende, als sie von einem anonymen Absender ein rätselhaftes Paket erhält. Darin findet sie Bilder einer mystischen Landschaft in Südengland und eine rote Schachfigur. Was hat das bloß zu bedeuten? Um dem Geheimnis von Dartmoor auf die Spur zu kommen, reist Melinda nach Devon - jenem Ort, wo einst die Familie von Elisabeth und John Sherwood ein Zuhause fand und der auf seltsame Art und Weise mit Melindas Schicksal verbunden ist. Bislang ahnt die junge Frau jedoch nichts davon und so begibt sie sich in ein Abenteuer, das alles verändern wird.

Die Suche nach der Wahrheit führt Melinda in das ausgehende 19. Jahrhundert, als die Schwestern Cathleen und Amalia Sherwood mehr als einen Kampf ausstehen hatten. Obwohl ihre Eltern reich waren, standen den beiden Mädchen keineswegs die Tür offen zur besseren englischen Gesellschaft - zumal Amalia seit einer schweren Scharlacherkrankung taub war. Niemand schien sie zu verstehen - abgesehen von Cathleen, die fühlen konnte, wie es ihrer Schwester ging, und Lord Edward Hampton, dem Amalia zum ersten Mal im einsamen Dartmoor begegnete. Dem Sohn einer verarmten Aristokratenfamilie stand eine schwere Bürde bevor, denn er sollte Cathleen Sherwood zur Frau nehmen und mit dieser Verbindung seinen Liebsten den ersehnten Wohlstand zurückbringen - eine Aufgabe, die ihm alles abverlangte.

Als er Amalia das erste Mal in die Augen blickte, verliebte sich Edward Hals über Kopf in sie - und versprach ihr im Stillen, immer für sie da zu sein und ihre Liebe niemals zu verraten. Umso größer war der Schmerz, als er erfuhr, dass Amalia die kleine Schwester seiner zukünftigen Gattin ist. In diesem Moment brach großes Unglück über die drei hinein. Amalia verschwand plötzlich und alle glaubten, sie sei im Moor tödlich verunglückt. Doch Edward und Cathleen ahnten, dass sie schuld waren an diesem Unheil. Mehr als sechzig Jahre später kommt Melinda einem großem Geheimnis auf die Spur - einem Geheimnis, das alles infrage zu stellen vermag ...

Emotionen, die dem Leser das Herz zu brechen drohen, Drama und ganz viel Leidenschaft - Claire Winter gelingt mit "Die Schwestern von Sherwood" ein Debüt, für das Hollywood sich unbedingt die Filmrechte sichern sollte. Es ist ganz großes (Kopf-)Kino, was man mit diesem Roman in die Hand bekommt, denn hier bleibt bei der Lektüre kein Auge trocken. Man versinkt regelrecht in dieser wundervollen Geschichte und beginnt, alles um sich herum zu vergessen. Von dem vorliegenden Buch geht nämlich eine Anziehungskraft aus, der niemand lange widerstehen kann. Die deutsche Autorin macht Literatur zu einem durch und durch außergewöhnlichen Vergnügen, das die Sinne gefangen nimmt und fesselnd ist bis zur letzten Seite. Ein Traum könnte kaum schöner sein!

Allen Lesern von Kate Morton kann man "Die Schwestern von Sherwood" nur wärmstens ans Herz legen. Claire Winter schreibt solch traumhaft schöne Geschichten, dass einem bei der Lektüre immer wieder die Tränen kommen und man sich ganz berauscht fühlt von diesem Erlebnis. Das versteht man unter Literatur zum Verlieben - nämlich grandiose Unterhaltung, die Gefühl und Spannung zu einem Genuss der Extraklasse vereint.

Susann Fleischer 17.06.2013